

Mit Agerbo zum Titel?

Finale-Bowler holen dänischen Star

KASSEL. Das Bowling-Team Finale Kassel lässt im Endspurt um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft nichts unversucht. Rechtzeitig vor dem fünften und damit vorletzten Bundesliga-Start am Wochenende in München hat Coach Peter Leister den Dänen Jesper Agerbo verpflichtet. Der 32-

Jährige, Vizeweltmeister von 2008 und Mannschaftseuropameister, soll eine Vakanz auf der Ausländerposition schließen, nachdem PBA-Weltmeister Osku Palermaa und der dreifache EBT-Champion Paul Moor Turnerverpflichtungen in den USA wahrnehmen müssen.

Auf dem Weg zum zweiten Kasseler Titelgewinn will die Finale-Truppe die Tabellenführung mit derzeit respektablen 17 Punkten Vorsprung verteidigen. Sie hatte schon am letzten Spieltag 2011 ohne ihre beiden ausländischen Assen nur knapp den vierten Tagessieg in Folge verpasst und die Tabellenführung trotz der personellen Engpässe sogar ausgebaut.

An den letzten beiden Spieltagen sind noch 56 Punkte zu gewinnen. Dass davon möglichst viele auf das Kasseler Konto kommen, dafür wollen auch die drei deutschen Nationalspieler David Canady, Dirk Völkel und Timo Schröder sorgen. Das Aufgebot wird komplettiert von Christian Racpan, Klaus-Uwe Lischka und Uwe Tschärke. (sn) www.finale-kassel.com



Soll die Finale-Bowler zum Titel führen: Der Däne Jesper Agerbo. Foto: nh

WS mit Westmeier nach Wattenscheid

Kasseler Kegler vor wichtigem Doppelspieltag: Sonntag kommt Herford in den Auepark

KASSEL. Das Wochenende der Wahrheit: Wenn es der Windstärke 10 Kassel gelingen sollte, am Doppelspieltag der 2. Kegel-Bundesliga vier von sechs Punkten zu holen, wäre eine Teilnahme an der Meisterrunde in greifbarer Nähe. Denn die Nordhessen müssen nicht nur ein Heimspiel gegen die TG Herford (Sonntag 10 Uhr, Kegelarena Auepark) bestreiten, sondern besitzen vor allem die Möglichkeit, am Tag zuvor mit einem Teilerfolg bei SK Wattenscheid (Samstag, 13 Uhr) die Bochumer Vorstädter im Kampf um den wichtigen vierten Rang aufs Abstellgleis zu lenken.

Für den Auftritt im Ruhrpott wird möglicherweise Uwe Schlitzberger pausieren, der in dieser Saison auf Holzbahnen bislang nur wenig ausrichten konnte. Die Chance vielleicht für Dirk Westmeier, der nach überstandener Verletzung wieder einsatzbereit

ist. Ergänzt wird das Aufgebot durch Manfred Pagel, Frank Weitzel, Dirk Westmeier, Andreas Niemczyk, Bernd Walter und Ingo Mandelik. Die vermeintlich stärksten Leute der Wattenscheider sind Martin Schulz und Ralf Puhl.

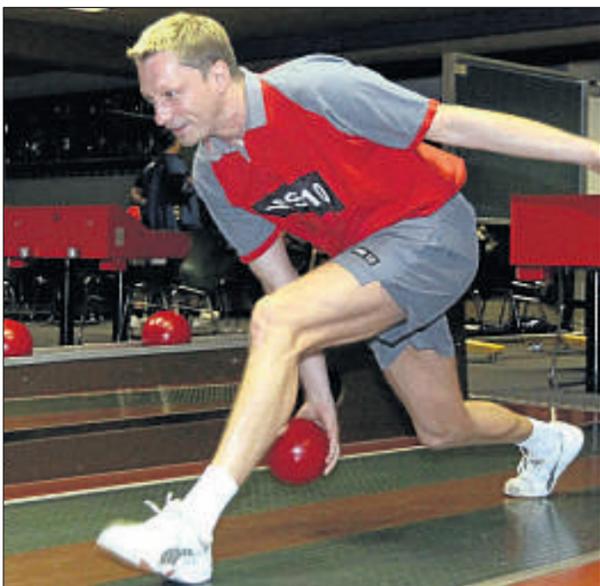
Wiedersehen mit Michel

Am Sonntag gibt es für die Windstärke dann ein Wiedersehen mit dem früheren Kasseler Stefan Michel. „Die Herforder sind immer für einen Auswärtspunkt gut“, warnt Schlitzberger vor den Ostwestfalen, die insgesamt vier zu beachtende Kegler in ihren Reihen

haben: Neben Michel sind dies noch Horst Stumpe, Ditmar Knörenschild und Raffael Tönsmann. (bjm) Archivfoto: nh



Stefan Michel



Wird er zum Joker? Dirk Westmeier soll die Windstärke in Wattenscheid stützen. Archivfoto: Fischer/nh

Mittendrin im Sport

gesammelt von Gerald Schaumburg

Fon: 05 61 / 203 14 64

Fax: 05 61 / 203 24 21

Mail: sportredaktion@hna.de



Auf geht's: In Baunatal standen Bürgermeister Manfred Schaub, die Stützpunktleiter Michael Erben, Horst Kramm und Volker Auel sowie Marathon-Veranstalter Winfried Aufenanger (von links) in der ersten Reihe. Foto: kux

Ansturm in Baunatal

„Mit diesem Andrang haben wir wirklich nicht gerechnet“, staunte Michael Erben, Leiter des Vorbereitungsstützpunktes Baunatal für den Eon-Mitte Kassel-Marathon (18. – 20. Mai) im VIP-Raum des Parkstadions. Denn zur offiziellen Auftaktveranstaltung 2012 des Stützpunktes waren nicht nur 60 Läuferinnen und Läufer gekommen, die bereits Mitglied im Stützpunkt sind, sondern auch 20 „Neue“. „Das freut uns natürlich sehr und ist ein Zeichen dafür, dass unser Angebot gut angenommen wird“, so Erben. Seit fünf Jahren sind die Baunataler mit dabei und haben sich inzwischen zum größten und aktivsten der insgesamt 15 Vorbereitungsstützpunkte für den Kasseler Marathon entwickelt.

Im letztem Jahr ist daraus sogar unter der Bezeichnung „Marathon KSV Baunatal“ eine eigene Abteilung in Nordhessens größtem Verein geworden. Vom Anfänger bis zum ambitionierten Marathonläufer bekommen die Mitglieder unter der professionellen Anleitung von Michael Erben, Horst Kramm und Volker Auel ein „Rundumpaket“ Laufen, Fitness und Gesundheit. Bürgermeister Manfred Schaub begrüßte die Läufer, und Marathon-Veranstalter Winfried Aufenanger beschreibt die Baunataler als ein absolutes Leuchtturmprojekt. „Was hier in den letzten fünf Jahren entstanden ist, ist sehr professionell und beispielhaft“, lobte „Aufi“.

Info: www.kassel-marathon.de
www.marathon.ksv-baunatal.de

Talente trainiert

Winterpause? Von wegen! Die fußballarme Zeit nutzten die Löwen des KSV Hessen, um den talentierten Torwart-Nachwuchs zu sichten und zu fördern. In der Kickerhalle in Kassel-Niederzwehren bei Ex-Profi Mirko Dickhaut hatten Pascal Formann und Sven Hoffmeister zwar alle Hände voll zu tun, aber auch viel Spaß mit einigen Jungen aus der Region. Mit großem Engagement auf beiden Seiten schulten die Alt-Löwen die potenziellen Jung-Löwen.



Talente-Treff: Im Kickertreff Niederzwehren trainierten die Löwen-Torhüter Pascal Formann (links) und Sven Hoffmeister die Jungen (von links) Jennings, Jan-Ole, Lukas, Luca, Ben und Nils. Foto: Fischer

Ehrung der Besten: KMCK krönt Meister

Zur traditionellen Ehrung ihrer Besten trafen sich die Aktiven des Kurhessischen Motorsportclubs Kassel (KMCK) im Mediterano in Niestetal-Sandershausen. Dabei konnten sich die Verantwortlichen über großen Zuspruch von Jugendlichen bei den Kart-Veranstaltungen und harte Kämpfe um die vorderen Plätze freuen. Am Ende setzte sich Sebastian Schwendt auf der Rundstrecke durch. Den Sieg im Jugend-Kartslalom errang Andreas Roor. Der aus der Jugendgruppe stammende Dieter Fabisch wurde Klubmeister in der Wertung Automobil-Rundstrecke.

Die Meisterwertung Touristik gewann einmal mehr der Kasseler Bodo Endres vor neun weiteren Platzierten.

Auch die Oldtimerveranstaltungen stehen beim KMCK hoch im Kurs. In der sportlichen Wertung verteidigte Michael Rudolph seinen Titel. Er gewann zusammen mit Horst Diemer zugleich auch die Retro-Rallye-Meisterschaft. In

der touristischen Wertung siegten Christel Gebhardt-Vlach und Jörg Gebhardt gegen starke Konkurrenz.

Im Automobil-Slalom sport kam Lukas Restel auf den ersten Platz, bei den Slalom-Youngstern Christian Fiedler.

Im Rallye-Cross errang Uli Riese aus Ahnatal wiederum den KMCK-Meistertitel.

Die aktiven Rallyesportler des Kasseler Vereins feierten feine Erfolge auf nationaler und internationaler Bühne. Die amtierenden Deutschen

Rallye-Meister Marcel Mahr-Graulich und Nadja Hartung wurden mit der Clubmeisterschaft ausgezeichnet. Mit dem Vielseitigkeitspreis wurde der hoffnungsvolle Nachwuchsfahrer Maurice Naumann aus der Jugendgruppe geehrt.



Die Besten des KMCK, von links: Michael Rudolph, Lukas Restel, Christian Fiedler, Bodo Endres, Uli Riese, Marcel Mahr-Graulich, Nadja Hartung, Lothar Brobach, Horst Diemer, Mario Stecker, Andreas Roor, Sebastian Schwendt und Jörg Gebhardt. Foto: Schachtschneider

Tochter Giese wirft Väter zum Erfolg

Riesengaudi bei der SVH Kassel: Beim traditionellen Turnier um den Seidl-Cup im Gedenken an den langjährigen Förderer Jochen Seidl versuchten sich Freizeitsportler und auch nicht handballspielende

Teams in einem Handball-Wettbewerb. Nach einem spannenden, fairen und sportlichen durchaus ansehnlichen Turnier gingen die Väter, eine Mannschaft aus Vellmar mit Heiko Ilian im Tor, als Gewinn-

ner vom Feld. Im Finale zwangen sie die Mannschaft von Rudis Resterampe mit 13:6. Dabei erzielte Laura Giese, die in Zwehren Landesliga spielt, fast alle Treffer. Den dritten Platz erspielte sich das spontan

gebildete Team namens Volle Kannen. Die Jedermänner um Henner Nordheim (ehemaliger Deutscher Meister im Feldhandball) hatten im kleinen Finale gegen die Vollen Kannen mit 4:8 das Nachsehen.



Gruppenbild: Beim Seidl-Cup in Harleshausen hatten alle Aktiven viel Spaß. Foto: nh